

Kurz belichtet

■ ZVSHK

Auf der ISH in Halle 5

An neuem Standort und mit einer stattlichen Bandbreite an Leistungen wird sich der Zentralverband auf der Internationalen Sanitär- und Heizungsmesse ISH präsentieren. Unter dem Motto „Marktplatz der Kooperationen“ sollen die vielseitigen Aktivitäten und Partnerschaften zur Schau gestellt werden. Marktpartnerschaften im professionellen dreistufigen Vertriebsweg oder mit Energieversorgern werden dabei im Vordergrund stehen. Insgesamt vier Themeninseln werden auf dem etwa 300 Quadratmeter großen Stand geschaffen, auf denen sich die Messebesucher umfassend informieren können. Die Inseln sind folgenden Schwerpunkten gewidmet:

● **Gemeinschaftsaktionen**

Gemeinsam mit diversen Partnern laufen derzeit Heizungsgemeinschaftswerbung, Sanitär-gemeinschaftswerbung, Kampagne Solar – na klar! sowie Aktivitäten in puncto Einzelhandel Bad.

● **Handwerkermarke**

Auf ein Plus an Leistung kann der Fach-Handwerker bauen, wenn er sich bei der Produktauswahl innerhalb des dreistufigen Vertriebsweges für Marken-Artikel mit diesem Logo entscheidet. Einzelheiten dazu lassen sich auf der entsprechenden Themeninsel in Erfahrung bringen.

● **Fachbetrieb für Haus- und Gebäudetechnik**

Mit den Modulen „Gas ganz sicher“ und „Tank ganz sicher“ sowie mit den dazu gehörigen Weiterbildungsmaßnahmen können sich die Innungsbetriebe, die der SHK-Organisation angeschlossen sind, fit machen für eine verstärkte Kundenansprache und -bindung.

● **Dienstleistungen der SHK-Organisation**

Dazu gehören allemal die aktuellen Publikationen, die auf dem ZVSHK-Stand inspiziert, gekauft oder bestellt werden können. Auch das neue Internet-Portal des Zentralverbands wird auf der ISH seine Premiere haben. Unter dem Motto Wasser – Wärme – Luft wird in den kommenden Monaten das Leistungsangebot via PC für die Mitgliedsbetriebe stetig weiter entwickelt werden.

■ ISH

SmartHouse in Halle 5

Der Messebesucher wird in Halle 5 nicht lange nach dem Smart House suchen müssen. Bereits die weithin sichtbare Fassade ist mit zeitgemäßer Technik bestückt: Solarkollektoren und Regenwassernutzungsanlage sind Teil eines ganzen Technik-Paketes, das mit innovativen Komponenten aufwartet. Mehr als 15 namhafte Firmen und Organisationen sind daran beteiligt. Im Innern bietet das SmartHouse die Nachbildung einzelner Wohn- und Lebensbereiche mit teilweise funktionsfähigen oder erlebbaren Produkten und Anwendungen (Details darüber ab Seite 28 in dieser Ausgabe). Detailgetreu kann der Besucher die

Funktionen und Auswirkungen der am Messestand realisierten smarten Technologien in einer 3D-Show nachvollziehen. Welche Auswirkungen und Möglichkeiten sich durch smarte Haustechnik in Zukunft für das SHK-Fachhandwerk ergeben können, wird im SmartHouse am Arbeitsplatz der Zukunft demonstriert. Wer aktuelle Informationen zum SmartHouse haben will, dem stehen die Internet-Seiten www.shk-smarthouse.de offen für einen Besuch.

■ ZVSHK-Stand

Zehn Smart zu gewinnen

Als Publikumsmagnet ist zu verstehen, daß an jedem Messetag um 12.30 Uhr und um 17.00 Uhr je ein Smart-Automobil zur Verlosung ansteht. Die Fahrzeuge – im Outfit der Handwerkermarke gestaltet – sind mit einem Werkstattmodul für Schubladen und Sortimentskästen für Servicefahrten ausgestattet. Wer gewinnt, kann den geleasteten Kleinwagen ein Jahr lang frei von Fix-Kosten nutzen. Teilnahmekarten gibt's beim ZVSHK, auf den Messeständen der Firmen, die die Handwerkermarke unterstützen und in der Direktausendung des ZVSHK, die jeder Innungsbetrieb Ende Februar per Post



Für den Kundendienst gerüstet: An jedem Messetag werden zwei Smart-Servicemobile am ZVSHK-Messestand verlost

bekommen hat. Daß es stets ein Smart sein muß, dürfte wegen der Namensverwandtschaft einleuchten: Schließlich befindet sich in unmittelbarer Nähe des ZVSHK-Standes das SmartHouse, das die Welt des Wohnens und den SHK-Arbeitsplatz von Morgen mit seiner smarten – sprich: geschickten, ausgetüftelten – Technik demonstrieren wird.

■ ISH

WMK in Halle 6

Die Wirtschaftsgemeinschaft Metalldächer und -fassaden in Klempnertechnik (WMK) wird auch auf der Frankfurter Leitmesse Flagge zeigen und auf einem ca. 145 Quadratmeter großen Stand Anlaufstelle für die Welt der Klempnertechnik sein. In Halle 6/B 55 geben sich folgende Firmen auf dem Gemeinschaftsstand ein Stelldichein:

- Alcan Deutschland, Göttingen
- Deutsche Rockwool, Gladbeck
- Engelhardt Werksvertretungen, Ditzingen
- MKM Mansfelder Kupfer, Hettstedt



Das SmartHouse präsentiert sich neben dem ZVSHK-Stand auf der ISH in Halle 5



Mit einer ganzen Reihe von Aktionen empfiehlt sich auf der ISH in Halle 6 der WMK-Stand als Treffpunkt der Metalller

- NedZink, Essen
- Prefa-Alu-Dächer, Wasungen
- SM-Befestigungssysteme, Ludwigsburg
- Ugine/Brandt Edelstahl Dach, Sersheim/Köln
- VM Zink, Essen (ehem. Altenberg Zink).

Neben den Produktinformationen der einzelnen Firmen können sich die Unternehmer aus den Klempnerfachbetrieben anschauen, welche Marketing-Instrumente zur Verfügung stehen. Auch der Internet-Auftritt der WMK wird präsentiert. Den Architekten stehen Planungshilfen für ihre Arbeit zur Verfügung. Damit nicht genug: Eine Retrospektive zeigt die Leistungen aus mittlerweile 15 Jahren Architekturpreis. An zahlreichen Exponaten, Fotografien und Dokumenten soll unterstrichen werden, wie wirkungsvoll die Zusammenarbeit zwischen Architekturbüro und Klempner-Fachbetrieb sein kann.

Auch das Europäische Klempner- und Kupferschmiedemuseum, Karlstadt, wird sich als repräsentative Heimstatt der Metalller ins rechte Licht rücken. Mehrere Sonderschauen über moderne Klempnertechnik an Fassade und Dach sowie Aktionen von Meisterschülern werden täglich mehrfach das Messepublikum anlocken. Einen detaillierten Aktionsplan mit einzelnen Veranstaltungen läßt sich auf der WMK-Internet-Seite unter www.wmk-online.de abrufen.

■ ZVSHK Eckring an sechs Messeständen

Neben den zuvor näher erläuterten drei Messe-Standorten ist der ZVSHK noch an drei weiteren Aktivitäten auf der ISH beteiligt.

● Die Sonderschau Wohnungslüftung wird in Halle 6.2, Stand D 04, zusammen mit dem Fachinstitut Gebäude-Klima (FGK) veranstaltet. Wie in den Jahren zuvor kommt dem Thema mechanische Wohnungslüftung eine stetig steigende Bedeutung zu, denn mit der Festschreibung des Niedrigenergiehaus-Standards ist ein konstanter Luftaustausch innerhalb der hochwirksam gedämmten Gebäudehülle unabdingbar. Worauf der Planer bzw. Fach-Handwerker bei zentralen und dezentralen Lüftungssystemen zu achten hat, wird in dieser Sonderschau thematisiert.

● Der Informationsstand „Ideen für die Zukunft“ wird sich in Halle 9.0, Stand E 30, vorwiegend mit dem Energieträger Gas auseinandersetzen. Der Veranstalter, der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW), hat dazu mit traditioneller Unterstützung des ZVSHK ein markenübergreifendes Angebot an Gerätetechnik zusammengetragen. Mit dabei sind Brennwertgeräte, Brennstoffzelle, Wärmepumpe sowie

ein Mehrsparten-Hausanschluß. Auch wird die Verlegetechnik mit modernen Verbundrohren gezeigt sowie die Installation für ein erdgasvollversorgtes Haus.

● Die Arbeitsgemeinschaft der Kachelofenwirtschaft (AdK) gibt auf dem Forum in Halle 9.2, Stand D 05, Anschauungsunterricht in Sachen Kachelofen und Kamin. An der Entwicklung und Durchführung dieser Leistungsschau ist der ZVSHK ebenfalls beteiligt. Neben den technischen Lösungen wird im Rahmen eines Holzenergiezentrums die Entwicklung des Energierohstoffes Holz vom nachhaltig bewirtschafteten Wald bis zum ökologisch guten Brennstoff aufgezeigt. Die Einbindung der thermischen Solaranlage in das System Kachelofen demonstriert eine Reihe von Exponaten.

■ Messeggespräch Perspektiven erörtert

Mitte Februar lud der ZVSHK die Leitung der Messe Frankfurt zu einem Meinungs- und Erfahrungsaustausch nach St. Augustin. ZVSHK-Präsident Bruno Schlieffe und Hauptgeschäftsführer Michael von Bock und Polach begrüßten den Vorsitzenden der Geschäftsführung, Michael von Zitzewitz, und Geschäftsführer Dr. Michael Peters. Der Zeitpunkt – einige Wochen vor der ISH 2001 – kam nicht von ungefähr, denn die Verbindungen zwischen der Frankfurter Messe und dem ZVSHK sind über Jahrzehnte gewachsen. Die ISH wurde stets

in engem Schulterschuß veranstaltet, man hat immer wieder neue Ideen gemeinsam entwickelt und in die Tat umgesetzt. Das hat die Leitmesse für die Sanitär- und Heizungsbranche zu einer Veranstaltung mit Weltgeltung werden zu lassen. Mittlerweile wird die ISH sogar in mehreren Erdteilen veranstaltet. Für die Zukunft gilt es am Stammpplatz Frankfurt/Main Schwerpunkte auszuloten. Die vom Start weg erfolgreiche Messe Light & Building im vergangenen Jahr hat neben der Gebäudeautomation auch den zahlreichen Firmen aus dem Bereich Lüftungs- und Klimatechnik eine neue Plattform der Darstellung geboten. Daran läßt sich anknüpfen. Oftmals wollen auch Unternehmen als Systemanbieter auf beiden Messen vertreten sein, weil sich das Angebot nicht nur auf Sanitär und Heizung beschränkt, sondern auch Lüftungs- und Klimatechnik mit einschließt.

Keineswegs soll das Thema Lüftungstechnik und kleine Klimatechnik aus dem Messeangebot der ISH verschwinden. Deshalb ist auch nicht daran gedacht, die Lüftungs- und Kleinklimatechnik aus dem Messeangebot auszuschließen. Vielmehr gelte es die Kontrollierte Wohnungslüftung mit einer Sonderschau (Halle 6.2 D 04) erneut ins Blickfeld zu rücken. Schließlich deckt das ISH-Motto seit Jahren unverändert das Leistungsangebot von Anlagen im Bereich Wasser-Wärme-Luft ab und soll daher auch in der Zukunft im Mittelpunkt der Messe stehen.



Trafen sich zum Meinungs-austausch: (v. l.) Michael von Bock und Polach, Dr. Michael Peters, Bruno Schlieffe und Michael von Zitzewitz